

Kurznachrichten

◆ Kölner Münzfreunde mit neuem altem Versammlungsort

Die Numismatische Gesellschaft Kölner Münzfreunde von 1957 e.V. ist mit ihrem monatlichen Kolloquium im August 2024 wieder in das Kölnische Stadtmuseum zurückgekehrt. Das feierten die Mitglieder im August mit einem Kolloquium: Dr. A. Rothkopf stellte moderne Münzen aus ausgefallenen Territorien, wie den antarktischen Sandwich Islands, vor. R. Dabringhaus ergänzte mit einer Münze der Cook Islands mit einer ausklappbaren Miniskulptur des Kölner Doms. F. Dahl präsentierte Medaillen auf den berühmten Michelangelo nach historischen Vorbildern. A. Müller beschrieb – angeregt durch einen Besuch der Kaisergräber im Dom zu Speyer – den Weg zur Begründung der habsburgischen Hausmacht in Österreich durch den in Speyer beigesetzten römisch-deutschen König Rudolf I. von Habsburg. B. Offermann stellte, ergänzt durch das Ehepaar Beyer, die neue Jahresgabe des Freundeskreises keramischer Münzen und Medaillen vor, die dem chinesischen Jahr des Drachens gewidmet ist. Abschließend stellte der Ehrenvorsitzende Andreas Henseler die Nachprägung eines rheinischen Talers der Margaretha von der Marck-Arenberg von 1576 vor, der anlässlich ihrer Erhebung zur Fürstin verausgabt wurde.



Überreichung einer Schenkung durch Dr. Werner Schäfke

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende Bernhard Offermann beim ehemaligen Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, Dr. Werner Schäfke, für seine großzügige Schenkung von Literatur zur rheinländischen Numismatik an den Verein, die großteils vom Verein der Bibliothek des Stadtmuseums als Dauerleihgabe überlassen wurde.

Armin Müller